

Antrag aus der Politik öffentlich Verfasser/in: Fraktion DIE LINKE.	Nr.	VO/2020/3407 öffentlich
	Datum:	17.02.2020
Defender 2020		

Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt:

Nein zu Defender 2020 – ja zu Frieden und Umweltschutz!

Im April und Mai 2020 plant die NATO mit DEFENDER 2020 eines der größten Manöver von Landstreitkräften in Europa seit Ende des Kalten Krieges. Manöver in dieser Größenordnung dienen nicht dem Erhalt des Friedens. Mit Waffengewalt wird kein Frieden entstehen, sondern nur neues Leid. 75 Jahre nach der Befreiung unseres Landes vom Faschismus marschieren jetzt 37.000 NATO Soldaten an der Grenze zu Russland auf. Diese Demonstration der Macht durch die NATO ist alles andere als ein Akt der Völkerverständigung. Während das Land Mecklenburg-Vorpommern um gute Beziehungen zu Russland bemüht ist und Unternehmen auch im Landkreis Nordwestmecklenburg an einer guten Partnerschaft Interesse haben, ist diese Machtdemonstration kontraproduktiv.

Mit insgesamt 37 000 Soldatinnen und Soldaten aus 16 NATO-Staaten, aus Finnland und Georgien wird eine bisher unbekannt Dimension militärischer Aktivitäten erreicht. Bis zu 20 000 Soldaten mit schwerem Gerät werden über den Atlantik transportiert und anschließend quer durch Europa an die russische Grenze verlegt.

Deutschland wird mit den Umschlaghäfen Hamburg, Bremerhaven und Nordenham sowie den Convoy Support Centern in Garlstedt (Niedersachsen), in Burg (Sachsen-Anhalt) und auf dem sächsischen Truppenübungsplatz Oberlausitz südlich von Weißwasser zur Drehscheibe der Transporte. Viele Umschlagplätze kleinerer Art werden nicht veröffentlicht. Während der Transporte wird es zu schweren Einschränkungen des Straßen- und Schienenverkehrs entlang der Transportstrecken kommen. Die Bundeswehr hat mit der Deutschen Bahn AG eine Vorfahrtsregel für alle Militärtransporte vereinbart.

Neben allen Aspekten des Friedens ist dieses Manöver in diesem Ausmaß jedoch auch ein Akt der Umweltzerstörung. Viele Militärfahrzeuge unterliegen keinerlei Restriktionen hinsichtlich ihrer Emissionen, was eine erhebliche Beeinträchtigung der Umwelt und der Menschen in unserem Land mit sich bringen wird. Das Militär ist weltweit einer der größten Umweltverschmutzer, auch aus diesem Grund sind Manöver in diesem Ausmaß mit allen Mitteln zu verhindern.

Begründung:

Ergibt sich aus dem Text der Resolution.

Anlagen:

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)